CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)
51065 Köln - Wiener Platz 2a

Gleichlautend an:
Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker
Rathaus Köln
Herrn Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs
Bezirksrathaus Köln-Mülheim

Köln, den 12.06.2022

Änderungsantrag zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung:

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 0715/2022
Beschluss einer Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln)

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

vor dem Hintergrund besorgter Anfragen aus der Bevölkerung zur Vereinbarkeit der unterschiedlichen Interessen der einzelnen, am Verkehr teilnehmenden Gruppen, beschließt die Bezirksvertretung Köln-Mülheim ab dem Knotenpunkt „Dabringhauser Str./Neufelder Str." bis zur Stadtgrenze folgende Trasse für die RadPendlerRoute 2 (Bergisch Gladbach – Köln) beschließen:

Vom Knotenpunkt „Dabringhauser Str./Neufelder Str." wird die Trasse über die Neufelder Str. und ab dem Kreisverkehr in gerader Linie über den Hauswiesenweg, Fellmühlenweg und über den Thurner Kamp geführt. Im Hauswiesenweg wird zu diesem Zweck der Fahrbahnbelag erneuert. An der Einmündung des Thurner Kamps auf die Hardthofstr. wird die Trasse geradeaus über den bereits vorhandenen Fuß- und Radweg entlang des Waldrands bis zur Einmündung auf den Penningsfelder Weg fortgeführt. Eine Ertüchtigung der Leistungsfähigkeit dieser Verbindung ist seitens der Verwaltung zu prüfen.

Ab dort gabelt sich die Trasse: Rechts abbiegend auf den Penningsfelder Weg und sodann links auf den Bensberger Marktweg Richtung Stadtgrenze verläuft die Trasse Richtung Refrath; links abbiegend auf den Penningsfelder Weg und sodann rechts abbiegend auf die Gierather Str. Richtung Stadtgrenze verläuft die Trasse Bergisch Gladbach. Zwischen der Einmündung des Penningfelder Wegs in die Gierarther-Straße und Ortseingang Bergisch-Gladbach wird die Wegeführung durch Verkehrsschilder gekennzeichnet. Bauliche Maßnahmen oder Markierungen auf der Straße sind ausgeschlossen.

Ansonsten folgt die Trassenführung der Verwaltungsvorlage.

Diese Trassenführung bietet erhebliche Vorteile.

- Rad-und KFZ Verkehr werden zum Schutz der Radfahrer weitgegend getrennt und damit dem Wunsch zahlreicher Radpendler, die diese Verbindung schon heute als bevorzugte Variante nutzen, entsprochen
- Die Radfahrer werden vor dem Parksuch- und Anlieferverkehr am Nahverkehrszentrum und Gewerbegebiet Hatzfeldstraße-Radiumstraße geschützt.
- Für die Radfahrer wird die Sicherheit weiter dadurch erhöht, dass eine Kreuzung des Grafenmühlenwegs, zudem noch unmittelbar am Bahnübergang, vermieden wird.
- Das Gleiche gilt für die Engstelle an der Dabringhausenerstraße: Auch diese wird vermieden und schränkt das schnelle Vorankommen des Radverkehrs nicht mehr ein.
- Die Dabringhausenerstraße bleibt in ihrer Funktion als Spielstraße erhalten.
- Das Landschaftsschutzgebiet in Thielenbruch wird nicht durch asphaltierte Radwege und Beleuchtung eingeschränkt
- Die Variante nutzt überwiegend vorhandene Infrastruktur und macht nur an wenigen Stellen bauliche Maßnahmen (Hauswiesenweg) erforderlich
    - Der Penningsfelder Weg verfügt über einen markierten Radweg sowie Fahrbahnverengungen, die überhöhte Geschwindigkeiten des KFZ-Verkehrs verhindern.
    - Zwischen Einmündung des Thurner Kamps und Penningsfelder Weg existiert bereits heute eine gerne benutzte Radwegeverbindung.

gez. Dr. Thomas Portz
Dr. Thomas Portz
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

gez. Alexander Lünenbach
Alexander Lünenbach
(SPD-Fraktionsvorsitzender)

gez. Torsten Tücks
Torsten Tücks (FDP)